Monega Marktkommentar

6. Juli 2018

Monega: Sachwerte sorgen in Krisenzeiten für Stabilität

Volker Schilling, CEO der Greiff capital management AG und Fondsmanager des WahreWerteFonds, erläutert, warum der Fonds mehr Stabilität in die Geldanlage bringen kann.

An den Aktienmärkten kriselt es. In den letzten Tagen des ersten Halbjahres zeigte sich die Vertrauenskluft zwischen Markt und Investoren deutlich: Angesichts eines möglichen Handelskriegs sackten die großen Indizes fast im Gleichlauf weg - in der Spitze bis zu drei Prozent. Das erscheint nicht viel, es war jedoch der zweitgrößte Markteinbruch in diesem Jahr. Von seinem letzten Hoch Mitte Juni verlor der deutsche Leitindex sogar mehr als sechs Prozent. Für Anleger heißt es jetzt: entweder sich von Titeln trennen oder sich systematisch auf einen möglichen weiteren Abschwung vorbereiten.

Schuld an der aktuellen Vertrauenskrise sind vor allem die verschärften Drohungen von US-Präsident Donald Trump, den Handelskrieg auszurufen, und zwar nicht nur bei Stahlkonzernen und Automobilherstellern, sondern auch bei den Technologiefirmen. Das zerstört bei vielen Börsianern das Vertrauen, das der Markt derzeit so dringend benötigt. Bei einem genaueren Blick auf die Kursentwicklung fällt außerdem auf, dass die Kluft zwischen Regionen, Branchen und Einzeltiteln zunehmend größer wird. Während europäische Werte bereits stark nachgegeben haben, befinden sich amerikanische und japanische Aktien auf Jahressicht noch im Plus. Vor allem Pharma- und Automobilwerte diesseits des Atlantiks haben stark verloren, während Technologiewerte wie Amazon, Facebook, Netflix oder Google nach wie vor satte Kursgewinne verbuchen. Aber gerade diese starke Aufspaltung innerhalb von Regionen und Branchen war auch im Vorwege früherer Börsenabschwünge zu erkennen, was viele Börsianer derzeit als warnendes Zeichen sehen.

Auf "wahre Werte" setzen

Deshalb konzentriert sich Volker Schilling für den WahreWerteFonds auf die "wahren Werte" des Aktienmarktes. Das heißt, dass das Fondsmanagement auf materielle Vermögenswerte und nicht auf Finanz- und Geldwerte setzt. Ziel dieses "Wahre-Werte-Prinzips" ist es, im

Ernstfall selbst einen Zusammenbruch der gegenwärtigen Geldordnung zu überstehen und damit den Systemrisiken Rechnung zu tragen. Im Anlagefokus stehen Aktien, Rohstoffe - in Form von Gold-ETFs - und Grundbesitz, der über Immobilienaktien abgedeckt wird. Aktien müssen dabei die folgenden Voraussetzungen erfüllen: eine niedrige Fremdverschuldung, einen hohen Anteil an Sachvermögen, eine starke Marke sowie eine hohe Stabilität gegenüber Marktschocks. Das spiegelt sich auch deutlich in den Top 10 im Fondsvermögen wieder.

Die grundsätzlich auf Risikoreduzierung ausgelegte Strategie war in Anbetracht des Marktgeschehens im 1. Halbjahr angemessen. So wurde nach der Erholung, die auf den ersten Markteinbruch folgte, Anfang März der Aktienanteil deutlich reduziert. Als sich das Marktumfeld im April zu entspannen begann, wurde dann folgerichtig das Aktienengagement im Fonds wieder sukzessive erhöht.

Anleihen fallen gemäß der Zielsetzung des Fondsmanagements nicht in den Fokus. In Ausnahmefällen kommen sie allenfalls in Betracht, sofern es sich um starke Schuldner mit bester Bonität handelt. Solange sich eine Systemkrise nicht abzeichnet, setzt der Fonds auf Kasse zur Abfederung von Marktturbulenzen.

Sachwertefonds als geeignetes Anlagevehikel

Der von Monega verwaltete WahreWerteFonds setzt besonders auf Sachwerte und unterscheidet sich damit von anderen Mischfonds, die in Krisenzeiten überwiegend auf Schuldtitel (Anleihen) setzen. Darüber hinaus besitzt der Fonds ein weiteres Alleinstellungsmerkmal: Kontrollierte Schwarmintelligenz als Ideengeber und "Researchabteilung" für den Fonds. Der WahreWerteFonds geht zurück auf das Wahre-Werte-Depot der Verantwortlichen Raimund Brichta, Anton Voglmaier und Volker Schilling (www.wahre-werte-depot.de). Anleger können indirekt Einfluss auf die Anlagepolitik des Fonds nehmen, indem ihre Depotvorschläge über www.wahre-werte-depot.de in die Entscheidungsfindung der Verantwortlichen des Wahre-Werte-Muster- depots einbezogen werden können. Jedoch unterliegt der WahreWerteFonds als Sondervermögen dem Fondsmanagement der Greiff Capital Management und der Fondsverwaltung der Monega KAG. Das Fondsmanagement kann, muss aber nicht auf Basis des Wahre-Werte-Depots agieren und trifft seine Anlageentscheidungen eigenständig gemäß der Fondsvorgaben, Richtlinien und Bedingungen sowie gegebenenfalls der aktuellen Markteinschätzung

Auf Basis dieses Konzepts strebt der WahreWerteFonds in den nächsten 3 Jahren eine Rendite zwischen 4 und 6 Prozent p.a. an. Dabei sollen Marktschwankungen begrenzt und im einstelligen Verlustbereich gehalten werden. Auf die nächsten fünf Jahre soll der Fonds die nächste Kapitalmarktkrise souverän gemeistert und trotzdem Erträge erwirtschaftet haben.

Kurzportrait: WahreWerteFonds (I)
• ISIN DE000A141WM1 / WKN A141WM
• Auflegung: 04.10.2016
• auf Sachwerte fokussierter Mischfonds
• Fondswährung: Euro
• Gewinnverwendung: ausschüttend
• Performance per 29.06.2018*/***: lfd. Jahr: -2,33 %, 1 Jahr: -3,47 %, seit Auflage: 1,33 % Netto: lfd. Jahr: -2,33%, 1 Jahr: -3,47%. Seit Auflage: 1,33%
• Ausgabeaufschlag: 0,00 % (max. 5,00 %)
• Verwaltungsvergütung: 1,00 % p.a. (max. 1,80 %)
• Verwahrstellenvergütung: 0,04 % p.a. (max. 0,10 %)
• Gesamtkostenquote (TER)**: 1,31 %
• Kapitalverwaltungsgesellschaft: Monega KAG
• Verwahrstelle: Kreissparkasse Köln

* Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

** Die Gesamtkostenquote gibt die Aufwendungen insgesamt bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen innerhalb des letzten Geschäftsjahres an.

*** In der Nettowertentwicklung wird der derzeit gültige Ausgabeaufschlag im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Typisierte Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1000,– EUR Anteile erwerben. Bei einem Ausgabeaufschlag von 0,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 0.00 EUR aufwenden bzw. es steht nur ein Betrag von 1.000,00 Euro zur Anlage zur Verfügung. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Disclaimer und Risikohinweise zum WahreWerteFonds :

© 2018 Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH. Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der weiterführenden Information. Sie stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/einen Vertriebspartner sowie den steuerlichen oder rechtlichen Rat. Der Verkauf von Anteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und der wesentlichen Anlegerinformationen. Diese sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und im Internet auf www.monega.de. Im Verkaufsprospekt sind Anlageziele, Gebühren, Risiken und andere wichtige Fondsinformationen ausführlich beschrieben. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch. Die enthaltenen Aussagen zur Marktlage stellen unsere eigene Ansicht der geschilderten Umstände dar. Hiermit ist weder eine Allgemeingültigkeit noch eine Anlageberatung oder -empfehlung verbunden. Die Publikation darf nicht als Verkaufsangebot oder als Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren verstanden werden und ersetzt in keinem Fall die vor jeder Wertpapierkaufentscheidung notwendige Beratung. Die in der Publikation gemachten Aussagen können ohne

Vorankündigung geändert werden. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen und Prüfung der Inhalte übernimmt Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH keine Haftung oder Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation gemachten Informationen. Risikohinweis: Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei den im Fonds enthaltenen Wertpapieren beziehungsweise den zugrunde liegenden Währungen im Anteilspreis widerspiegeln. Die Anlagestrategie des Fonds kann sich innerhalb der vertraglich und gesetzlich zulässigen Grenzen jederzeit ändern. Der Inhalt der Grenzen ergibt sich aus dem Verkaufsprospekt. Dieses Dokument bezieht sich auf die Anteilklasse -I- des Fonds WahreWerteFonds. Informationen über weitere Anteilklassen des Fonds, die in Deutschland vertrieben werden, finden Sie in einem separaten Dokument auf unserer Internetseite unter www.monega.de/fondsueberblick.

CHANCEN

- Langfristig ist der Vermögensaufbau mit Aktien jeder anderen Geldanlage überlegen. Aktienanlagen sollten daher in keinem langfristigen Depot fehlen.
- Investition mittels kontrollierter Schwarmintelligenz in system- und marktunabhängige Unternehmen.

RISIKEN

- Aktienrisiko: Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen.
- Zinsänderungsrisiko: Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist das Risiko verbunden, dass sich das Marktzinsniveau während der Haltezeit der Papiere verändert.
- Wertveränderungsrisiko: Durch die Investitionen des Fondsvermögens in Einzeltitel ergibt sich insbesondere das Risiko von Wertveränderungen der Einzelpositionen.
- Kapitalmarktrisiko: Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab.
- Währungsrisiko: Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fondsvermögens.
- Adressenausfallrisiko: Durch den Ausfall eines Ausstellers oder eines Vertragspartners, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen.
- Liquiditätsrisiko: Der Fonds kann einen Teil seines Vermögens in Papieren anlegen, die nicht an einer Börse oder einem ähnlichen Markt gehandelt werden.
- Derivaterisiko: Der Fonds setzt Derivate sowohl zu Investitions- als auch zu Absicherungszwecken ein. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher.
- Zielfondsrisiko: Der Fonds legt in Zielfonds an, um bestimmte Märkte, Regionen oder Themen abzubilden. Die Wertentwicklung einzelner Zielfonds kann hinter der Entwicklung des jeweiligen Marktes zurückbleiben..

Über die Greiff capital management AG:
Die Greiff capital management AG mit Sitz in Freiburg im Breisgau wurde von CEO Volker Schilling und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Edgar Mitternacht sowie einigen ausgewählten Partnern in 2005 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung institutioneller Kapitalanleger und das Management von uniquen Investmentfonds.

Über die Monega KAG:
Die Monega KAG mbH mit Sitz in Köln wurde 1999 als ein Unternehmen der DEVK Versicherungen, der Sparda-Banken und des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie KGaA gegründet. Ihre bundesweiten Vertriebspartner sind die DEVK Versicherungen sowie die Berater in den Geschäftsstellen der Sparda-Banken. Monega verwaltet aktuell ein Fondsvermögen von rund 5,4 Milliarden Euro in Publikums- und Spezialfonds. Das Spektrum der angebotenen Fondsstrategien umfasst Anlagen in Aktien-, Renten oder Geldmarktnahen Fonds bis hin zu Multi-Asset-Fonds. Darüber hinaus verwaltet Monega auf besondere Anlagethemen spezialisierte Publikumsfonds, so genannte Partnerfonds, die sie für institutionelle Anleger und deren Kunden auflegt.

Pressekontakt:
eyetoeye PR Consulting & Communication, Kathrin Lochmüller, Tel. 069/24747100-21, Fax: -19, E-Mail: kl@eyetoeye-pr.de;
Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Katharine Trimpop, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, Tel.: 0221/39095-139, E-Mail: katharine.trimpop@monega.de, Internet: www.monega.de